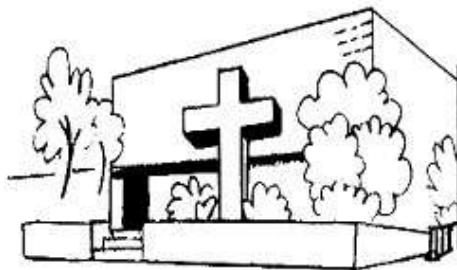


Juli-August 2009

Kontakte

www.sanjoselima.org



SAN JOSÉ - KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERÚ
Partnerpfarre: Santa María, Tablada de Lurín, Perú

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

πάντα ῥεῖ - alles, zumindest die Zeit, fließt. Bald darf ich auf mein erstes Jahr in der Gemeinde San José zurückblicken. Ich denke oft an meinen Heimatbischof, Sebastian Kräuter, den ich damals in der kommunistischen Zeit bei Firmungen begleitet habe. In seinen Predigten sagte er: *Feste und Feiern sind wie Atempausen bei unserem Rennen durch das Leben. Wir blicken dabei nach hinten mit Dankbarkeit, nach vorne mit Glaube, Hoffnung und Liebe.* An diese Sätze denke ich oft, wenn ich auf die vergangenen elf Monate zurückblicke. Von vier Pfarreien mit fast 10000 Katholiken aus Mittelbaden nach Lima in eine Pfarrei, die knapp über 100 ständige Mitglieder hat und doch so lebendig ist. Nach fast einem Jahr fühle ich mich gleichzeitig neu und alt in der Gemeinde. Neu, weil ich die Komplexität der Wirklichkeit in der kleinen Drehscheibengemeinde der Weltstadt noch immer überwältigend ist. Alt, weil dank engagierter Mitchristen, das Gefühl bekomme: hier kann man sich wohl fühlen - und dies gilt nicht nur für mich. Möge die Zeit, die kommt, eine bereichernde sein für uns alle - in Begegnungen, Ereignissen die uns innerlich bereichern und Erholung.

Tibor Szeles

AUS KIRCHE UND WELT



Eltern sollten häufiger mit ihren Kindern beten.

Dazu ermutigt die evangelische Bischöfin Margot Käßmann von Hannover. Das Gebet sei neben dem Singen ein zentrales Element religiöser Erziehung, die mit ihren Werten wiederum Halt und Orientierung gebe, erläuterte Margot Käßmann im Dom von Verder an der Aller. „Du kannst zu Gott beten, selbst wenn alle anderen dich zu verlassen scheinen. Das zu wissen, ist für viele Kinder und Jugendliche geradezu eine Befreiung.“ Viele Eltern seien heute unsicher, wie man miteinander singt und betet oder wie man Rituale einüben kann. Neben Eltern seien auch Vorbilder religiös wichtig. „Es müssen ja nicht immer gleich Heilige sein.“ Wichtig sei in erster Linie die Glaubwürdigkeit, nicht die Fehlerlosigkeit oder die Perfektion. Nur wer selbst dazu steht, kann die zehn Gebote als Grundraster für ein gutes Leben vermitteln. Weil aber niemand perfekt sei, sind gerade die ein Vorbild, die ihre Fehlritte eingestehen und mit ihren Schwächen und Stärken erkennbar bleiben.

Die Kirche im Anti-Drogen-Krieg

Sowohl in Mexiko als auch in Argentinien sorgen sich Bischöfe und Priester angesichts zunehmender Morddrohungen durch die Drogenmafia. Der Grund ist, dass die Seelsorger in letzter Zeit verstärkt vom Staat eine wirksame Bekämpfung der Rauschgiftbanden einfordern und dass sie den anwachsenden

Drogenkonsum vor allem junger Leute anpragern. Mit Aufklärungsarbeit will die Kirche unter den Heranwachsenden Widerstandskräfte gegen die Sucht und gegen die Drogenhändler wecken. Die Aktivisten im Anti-Drogen-Krieg versucht das organisierte Verbrechen mit einer Welle von Morden einzuschüchtern.

Althaus wird Präsident des Maximilian-Kolbe-Werks

Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus ist Nachfolger von Friedrich Kronenberg zum neuen Präsidenten des Maximilian-Kolbe-Werks gewählt worden. Das Hilfswerk setzt sich für die Überlebenden der Nazi-Konzentrationslager und Gettos ein. (Ministerpräsident Althaus hat unsere Gemeinde im August 2006 zusammen mit Mons. Josef Sayer, Misereor, besucht.)

Ein Theologe wird Diplomat

Barack Obama hat den aus Kuba stammenden Theologen Miguel Díaz als amerikanischen Botschafter in den Vatikan entsandt. Díaz lehrte seit 2004 Systematische Theologie an der Saint John's University und am College of Saint Benedict in Minnesota. Er gilt als Kenner des Werks von Karl Rahner. Es ist das erste Mal, dass ein Akademiker dieses Faches einen Diplomatenposten erhält. Der vatikanische Nuntius in den Vereinigten Staaten, Pietro Sambi, sprach von einer „exzellenten Wahl“.

AUS DER GEMEINDE

Pachamanca

Am Sonntag, 5. Juli um 11:00 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Familiengottesdienst der deutschen Pfarrei und der peruanischen Gottesdienstgemeinde. Anschließend sind die Teilnehmer der Messe zum gemütlichen Mittagessen mit Pachamanca eingeladen.

Unsere Pfarrei hat **zwei pastorale Standbeine**. ¹Die deutschsprachige Gemeinde, die kirchenrechtlich begründet ist und ²die *de facto* existierende peruanische Gottesdienstgemeinde, die sich auch im Leben unserer Pfarrei (z.B. Kirchenchor, Weihnachtsbazar, Gestaltung von Festen, gemeinsame Gottesdienste) stark beteiligt. Durch den Zuwachs der Bevölkerung in Miraflores, durch die Bauarbeiten in der Umgebung, macht sich auch Zuwachs in der peruanischen Gottesdienstgemeinde bemerkbar. Die Freundschaft mit den peruanischen Schwestern und Brüdern, die unsere Gottesdienste besuchen, wollen wir bei diesem Anlass durch Kennenlernen bestärken.

Kaffeenachmittag

Das Damenkomitee lädt herzlich ein am Sonntag, dem 23.8. um 16 Uhr, zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Es gibt auch eine musikalische Überraschung. Sagen Sie es bitte weiter und bringen Sie Freunde mit. Wir freuen uns auf Sie.

Literaturkreis

Lust auf deutsche Literatur? Dann ist ein Literaturkreis genau das Richtige für Sie! Der Kreis trifft sich regelmäßig am 1. Donnerstag im Monat (15.30-17.00h); da es ein ökumenischer Kreis ist, sind die Treffen abwechselnd in den Räumen der katholischen und evangelischen Kirche. Treffen im Juli: Do, 2. Juli in der evang. Kirche. Termin für August wird noch bekanntgegeben.

Seniorenkreis

Bei unserem letzten Treffen (10. Juni) hat Pfarrer Tibor Szeles uns seine wunderschönen Bilder vom Berg Athos dokumentiert und die Zeit verlief wie im Fluge. Ganz herzlichen Dank und wir dürfen uns auf einen zweiten Teil freuen.

Am Mittwoch 8. Juli findet unser traditioneller Glühweinnachmittag bei Karin Arrunátegui zu Hause statt. Hierfür lädt Euch Karin ganz

herzlich ein. Wir treffen uns um 15.30 Uhr bei Karin zu Hause. Wer gerne kommen möchte bitte rechtzeitig im Pfarrbüro bei Nancy anmelden. Der Seniorenkreis am 12. August findet erneut in der Bibliothek von San José um 15.30 Uhr statt. Pfarrer Tibor Szeles wird uns den sicher schon sehr erwarteten zweiten Teil seiner Reise nach Griechenland dokumentieren. Liebe Grüße, Karin und Barbara.

Seniorengymnastik

Juli und August rücken näher. Brrrr... Die neblig feuchten Tage zeigen uns wie wichtig es ist, in Bewegung zu bleiben. Das Motto: Kalte Hände aber ein warmes Herz.... gilt nur halbwegs für uns... ein warmes Herz bekommen wir alle wenn wir uns wie immer dienstags ab 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr zum Lockern, Strecken, Gesang und Spiel, wie auch zum fröhlichen Beisammensein treffen. Wie immer bequeme Kleidung und Schuhe sowie das kleine Handtuch und etwas zum Trinken nicht vergessen. Wir freuen uns auf Euch, Barbara und Ute.

Ausflüge

Einmal im Monat, am letzten Samstag, besuchen wir mit dem Kleinbus unserer Gemeinde interessante Ziele in der näheren oder fernen Umgebung. Bisher geplant sind:

- 29.08.2009 Pachacamac - Ruinen
- 10.10.2009 Lomas de Lanchay
- 28.11.2009 Benediktiner Kloster in Pachacamac

100 Jahre

Am Montag, 30. März wurde Frau Erna Stange 100 Jahre alt. Im Altenheim in der Avenida El Polo wurde ein fröhliches Fest gefeiert. Wir wünschen Erna Stange auf diesem Weg weiterhin alles Gute!



Geburtstag

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern von Juli und August aus unserer Gemeinde!
Auf viele Jahre!



0,7 PROZENT

des Bruttoinlandsprodukt sollen bis 2015 für die Entwicklungshilfe ausgegeben werden.

Die Zahl 0,7 Prozent wurde bereits am 24. Oktober 1970 von der Vollversammlung der UNO festgelegt. Demnach sollten entwickelte Länder jedes Jahr 0,7 Prozent ihres Bruttoinlandsproduktes (BIP) für die Entwicklungszusammenarbeit einsetzen. Das haben bisher nur wenige Länder geschafft, wie Dänemark, Luxemburg oder Norwegen. 2005 beschlossen die damaligen EU-Länder, dieses Ziel bis 2015 zu erreichen. Deutschland hat seinen Anteil von 0,27 Prozent des BIP im Jahr 2002 auf bisher 0,37 Prozent im Jahr 2007 steigern können. Das deutsche BIP belief sich 2008 auf 2489 Milliarden Euro. Der deutsche Entwicklungshilfeetat umfasst derzeit 5,8 Milliarden Euro. Bis 2015 müsste dieser Wert also fast verdoppelt werden. Wichtig ist die Verteilung der Gelder in den Partnerländern. Bekanntlich helfen Mikrokredite an Kleinunternehmer besonders gut. Der FDP-Bundestagsabgeordnete Karl Addicks fordert nun, dass sich Weltbank und Währungsfonds in diesem Segment engagieren sollten.



7 NEUANWÄRTER

kommen in Afrika auf zehn bereits geweihte Priester. In Europa ist es nur noch einer.

Trotz des deutlichen Priestermangels in Europa und Nordamerika ist die Zahl der Kleriker insgesamt gewachsen. Den aktuellsten Angaben aus dem Vatikan zufolge gibt es weltweit knapp über 408.000 Priester. Das sind rund 3000 mehr als noch im Jahr 2000. Den größten Anstieg verzeichneten Afrika und Asien mit einem Zuwachs von 27,6 Prozent bzw. 21,2 Prozent. 116.000 Seminaristen bereiten sich derzeit auf die Weihe vor. Entgegen der Wahrnehmung in Europa nimmt auch die Zahl aller Katholiken zu. Sie wächst in etwa parallel zur Weltbevölkerung. 1,147 Milliarden Menschen waren Ende 2007 katholisch getauft, ein Plus von 1,4 Prozent. Im selben Zeitraum stieg die Weltbevölkerung um 1,1 Prozent. Erstmals leben auf der Erde mehr Moslems als Katholiken. Ihr Anteil beträgt 19,2 Prozent, bei 17,4 Prozent Katholiken. Allerdings beruhen die Angaben aus der islamischen Welt auf Schätzungen, während die Katholikenzahlen durch Taufregister und Kirchensteuerakten belegt sind.



(aus: Missio-Magazin)

Gottesdienste

im Juli

- So, 05.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS: Bitte vormerken: Nur 11h-Gottesdienst: Familiengottesdienst (zweisprachig), danach: Pachamanca - 18.00h: Eucaristía
- So, 12.07. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
- So, 19.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Jugendgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
- So, 26.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía

im August

- So, 02.08. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Misa familiar - 11.00 Uhr: Familiengottesdienst - 18.00h: Eucaristía
- So, 09.08. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
- So, 16.08. MARIÄ AUFNAHME: 9.30h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
- So, 23.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Jugendgottesdienst - 18.00h: Eucaristía
- So, 30.08. HEILIGE ROSA DE LIMA: 18.00h: Eucaristía - 11.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst - 18.00h: Eucaristía

im September

- So, 06.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS: 9.30h: Misa familiar - 11.00 Uhr: Familiengottesdienst - 18.00h: Eucaristía

täglich EUCARISTÍA: 18.00h
jede Woche SAMSTAG: Vorabendmesse: 18.00h (castellano)

Weitere Termine und Veranstaltungen

im Juli

- Do, 02.07. 15.30h: Literaturkreis (evang. Gemeinde)
16.00h: Damenkomitee
18.30h: Eucharistische Anbetung
19.00h: Erstkommunion: Erstbeichte (A.Bello)
- Fr, 03.07. 11.00h: Kommunionfeier im Altenheim
- Fr, 04./Sa, 05.07. Firmkurs: Retiro in San Bartolo
- Mo, 06.07. 18.30h: Spieleabend
- Di, 07.07. 18.30h: Erstkommunion: Erstbeichte (Humb)
- Mi, 08.07. 15.30h: Seniorenkreis (bei Karin Arrunátegui)
19.30h: Christenrat (ev. Gemeinde)
- Do, 09.07. 18.30h: Erstkommunion: Erstbeichte (WB)
- Fr, 10.07. 15.30h: Ministrantentreffen

im August

- Mo, 03.08. 18.30h: Spieleabend
- Do, 06.08. 16.00h: Damenkomitee
18.30h: Eucharistische Anbetung
19.30h: Begegnung mit dem Pfarrer
- Fr, 07.08. 11.00h: Kommunionfeier im Altenheim
- Fr, 07./Sa, 08.08. Firmkurs: Retiro in San Bartolo
- Di, 11.08. 19.00h: Pfarrgemeinderatssitzung
- Mi, 12.08. 15.30h: Seniorenkreis
- Fr, 14.08. 15.30h: Ministrantentreffen
- Do, 20.08. 19.30h: Begegnung mit dem Pfarrer
- Sa, 22.08. 09.00-13.00h: Firmkurs: 6. Treffen (in San José)
- So, 23.08. 16.00h: Kaffeemittag
- Fr, 28.08. 15.30h: Ministrantentreffen
- So, 30.08. September-Oktober-Ausgabe von KONTAKTE

im September

- Do, 03.09. 16.00h: Damenkomitee
18.30h: Eucharistische Anbetung
19.30h: Begegnung mit dem Pfarrer

Jede Woche

Morgenlob:	Dienstag	7:30 Uhr
SENIOREN-Gymnastik	Dienstag	10.30 - 11.30h
CHOR San José,	Mittwoch	19.30 - 21.00h
Jugend-ORCHESTER	Freitag	16.00 - 17.30h
ZEN-Meditation	Samstag	16.00 - 17.15h

Bibelstellen für die Sonntage

- 05.07. Mk 6,1-6: *Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat.*
- 12.07. Mk 6,7-13: *Er begann, die Zwölf auszusenden.*
- 19.07. Mk 6,30-34: *Sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.*
- 26.07. Joh 6,1-15: *Jesus teilte an die Leute aus, soviel sie wollten.*
- 02.08. Joh 6,24-35: *Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.*
- 09.08. Joh 6,41-51: *Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.*
- 16.08. Lk 1,39-56: *Der Mächtige hat Großes an mir getan: er erhöht die Niedrigen.*
- 23.08. Joh 6,60-69: *Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.*
- 30.08. Mt 13,31-35: *Ich verkünde, was seit der Schöpfung verborgen war.*

Alle, die an aktuellen Nachrichten von unserer Gemeinde interessiert sind, können ab sofort ihre Mail Adresse hinterlassen: info@sanjoselima.org

Herausgeber:

SAN JOSE - KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERU

Av. Dos de Mayo 259, Miraflores, Lima; Telf: 447 1881; Fax: 445 2293;

e-mail: info@sanjoselima.org - Homepage: www.sanjoselima.org

Pfarrer: P. Tibor Szeles (szelest@web.de)

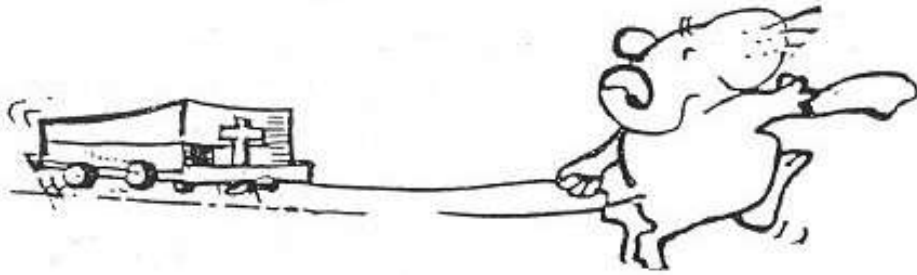
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Maria Wältermann

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfr. Tibor Szeles, Barbara Mennel, ‚Pepita‘ und Nancy Miyasato

EVANGELISCHE DEUTSCHE GEMEINDE:

Ricardo Rivera Navarrete 495, San Isidro, Lima / Telf. 442 4452

Pepita, die Kirchenmaus



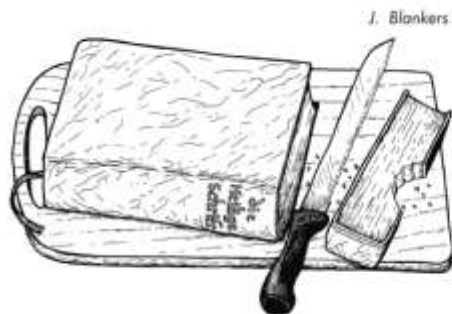
Schon wieder sind zwei Monate vorbei und bei diesem Wetter möchte man am liebsten in irgendeiner Ecke Winterschlaf halten. Geht's euch auch so? Aber ohne Rücksicht auf Verluste werde ich geweckt und soll was schreiben. Also dann mal los.

Eigentlich nimmt hier alles seinen normalen Lauf - wie das so ist in einer Pfarrei mit all ihren Aktivitäten. Was gut angekommen ist, ist die Vorstellung unsrer Gemeinde auf dem Evangelischen Kirchentag in Bremen: ein Banner hing aus u.zw. mit Fotos und den drei Stichwörtern, die die Aufgabe und den Sinn unsrer Gemeinde kennzeichnen sollen: kirchlich - bewusst- solidarisch. Diese Stichwörter bestimmten auch den Aufbau der Flugblätter, die in Form eines Triptychons mit Fotos und Texten verteilt wurden. Wir haben noch eine ganze Menge von diesen Blättern hier und bei gegebenen Anlässen werden sie sicher ausliegen, so dass jeder von euch sich mal wieder informieren kann, was hier so alles läuft. Vielleicht findet sich der/die ein oder andere auf irgendeinem Foto wieder oder es kriegt jemand Lust, in einer dieser Gruppen aktiv zu werden. Wär doch keine schlechte Idee, oder?

Auf einem Kalenderblatt fand ich folgenden Text, gut zu beherzigen in diesen grauen Limatagen: „Was wir von der Sonne lernen sollten: wenn sie kommt, dann strahlt sie.“

Demnach sollten wir einander Sonnen sein, da die materielle auf sich warten lässt.

Eure Pepita



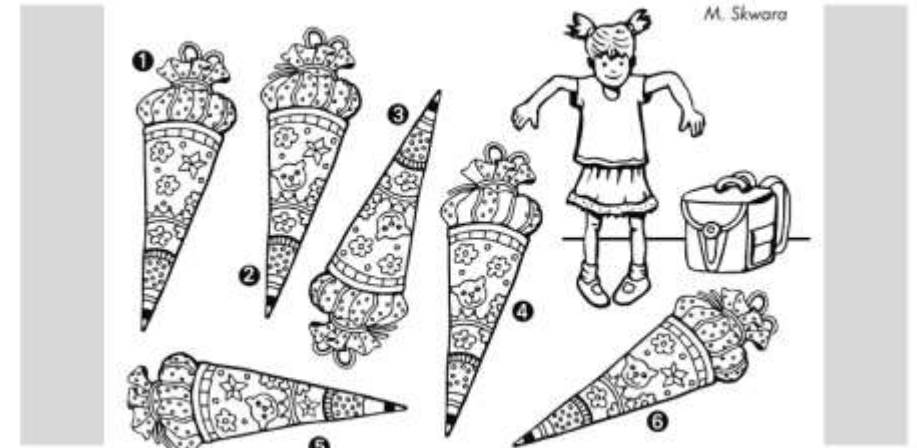
J. Blankers

*Sich eine Scheibe
abschneiden*

Sich von der Liebe Jesu
eine Scheibe abschneiden, heißt,
das Wort Gottes verinnerlichen.

Die Kinderseite

Welche beiden Schultüten sind identisch?



M. Skwara

Lösung: die Schultüten 2 und 6



DAS IST JA EIN
LUSTIGER
AUFMARSCH!
WIE IHR SEHT,
TRÄGT JEDER
DIESER FÜNF
KINDER SEI-
NE LANDESFAR-
NE SPAZIEREN.
KÖNNT IHR MIR
SAGEN, AUS WEL-
CHEN LÄNDERN DIE
KINDER STAMMEN?

England, Schweiz, Kanada, Griechenland, Spanien

Remite:
Parroquia de Habla Alemana San José
Av. Dos de Mayo 259
Appdo. 18-0445
Lima 18 (Miraflores)
PERÚ

Ohne innere Liebe ist alles äußere Tun nichts nütze. Was aber aus Liebe geschieht, das ist groß, das bringt reiche Frucht, so gering und ungeachtet es im Auge des Menschen immer sein mag. Denn auf der Waage Gottes wiegt das, was dich zum Tun treibt, ungleich mehr als die Tat selber

Thomas von Kempen, 1379-1471

„Die Küche ist wirklich etwas klein“, gesteht der Makler dem jungen Paar. „Aber für eine kleine Mahlzeit reicht es. Und mehr werden sie sich bei dieser Miete sowieso nicht leisten können.“

Zwei Jungen stehen vor dem Standesamt und betrachten interessiert ein Brautpaar. „Hör mal“, sagt der eine, „wollen wir die mal erschrecken?“ „Ja“, sagt der andere, läuft auf den Bräutigam zu und ruft: „Hallo, Papa!“

„Na, wie geht's?“ - „Schlecht. Ich bin gestern von einer zehn Meter hohen Leiter gefallen!“ „Da hast du ja riesiges Glück gehabt, dass du Dich nicht verletzt hast!“ „Ja, stimmt, ich stand glücklicherweise auf der untersten Stufe.“

„Die Kinder erben die Intelligenz der Eltern!“, sagt er zu ihr. „Ich weiß“, erwidert sie, „du hast sie mit deinen Geschwistern teilen müssen.“

Die vorletzte Seite

„Sie brauchen dringend mehr Bewegung“, meint der Arzt. „Sie sollen täglich mindestens eine Stunde spazieren gehen!“ „Hm, bevor ich die Post austrage oder hinterher?“ fragt der Briefträger.

Im Schulbus ist dichtes Gedränge, und Richard und Hans haben nur einen Stehplatz erwischt. Als der Bus eine Zeit lang über eine schlechte Wegstrecke fährt, beschwert sich Richard: „Mensch, Hans, merkst du nicht, wie du mir dauernd auf die Füße trittst? Ich werde morgen nicht mehr laufen können. Kannst du nicht woanders hintreten?“ „Kann ich“, meint Hans gelassen, „aber dann kannst du morgen nicht mehr sitzen.“

Der enttäuschte Musikkritiker zum Dirigenten: „Ich muss sagen, nie habe ich Schuberts ‚Unvollendete‘ so unvollendet gehört!“



„Was ich wirklich mal wissen möchte:
Warum werden keine Schüler gekündigt?“



„Sie schreiben, dass beim Verlassen der
Schule keiner so schnell wie Kevin ist.“